

Transformation HD

– Grün & Kritisch: Filmreihe der Grünen Hochschulgruppe

– 2019

Zielgruppe

ca. 90 Menschen, überwiegend Studierende

Methode

Filmvorführung mit Diskussion, Inputvorträge

Stichwörter / Themen

Klimaschutz, Klimakrise, Textilindustrie, Soziales Engagement

Beschreibung

Die grüne Hochschulgruppe veranstaltete unter der Leitung von David eine Filmreihe mit vier Vorstellungen und anschließenden moderierten Gesprächen über die Thematik der Klimakrise. Zur Durchführung konnten sie das Karlstorkino und BUND als Kooperationspartner*innen gewinnen.

Der erste Film „Climate Warrior“ fand im Anschluss einer Klima-Demo statt, sodass einige Menschen direkt von der Demo zum Film kommen konnten. Im Anschluss hat eine FFF-Aktivistin aus Heidelberg einen kleinen Inputvortrag gehalten und die Diskussion moderiert.

Der zweite Film „The True Cost“ war wie der dritte Film „Alphabet“ leider nicht so gut besucht, was damit zusammenhing, dass an beiden Tagen sehr gutes Wetter war, was sich vermutlich negativ auf die Kinobesucher*innenzahl auswirkte.. Für beide Filme konnten keine externen Referent*innen gewonnen werden. Da jeweils nur ca. acht Menschen bei der Diskussion waren, konnten jedoch alle Personen zu Wort kommen und ihre Eindrücke schildern. Der letzte Film war sehr gut besucht (ca. 40 Personen). Im Anschluss an den Film hat der lokale Verein "rettenswert e.V." von seiner Arbeit – dem Lebensmittel retten – erzählt. Danach standen sie noch für Fragen zur Verfügung.

Zukünftig gilt es darauf zu achten, mit allen Beteiligten abzusprechen, wer für was zuständig ist und was für Werbematerial eingesetzt werden soll, da dadurch Papiermüll vermieden werden kann. Auch sollte beachtet werden, einen Disclaimer vor Filmen auszusprechen, da es zu emotional belastenden Szenen kommen kann.

In den Diskussionen haben immer wieder Personen erzählt, dass sie neue Handlungsoptionen kennengelernt haben und sich motiviert fühlen, diese auszuprobieren (z.B. auf Kleidertauschpartys zu gehen). Außerdem wurde gesagt, dass sie verstärkt auf ihr eigenes Konsumverhalten achten möchten. David hatte das Gefühl, dass eher bereits Engagierte den Film besuchten. Dennoch scheint es, als hätte der Film die Zuschauer*innen in ihrem Engagement bestärkt.